

Liedermacher gibt beim Frühstück Frauen Kraft

Heiko Bräuning tritt vor rund 100 Menschen in Montabaur auf

■ **Montabaur.** Rund 100 Besucherinnen sind während des Ersten Ökumenischen Frauenfrühstücks durch eine bewegende „Galerie des Lebens“ geschlendert. Allerdings ging es im Katholischen Forum Montabaur weder um Gemälde noch um Fotos: Die „Galerie“ des christlichen Liedermachers und Pfarrers Heiko Bräuning sind Texte und Songs. Gemeinsam mit dem Pianisten Michael Schlierf zeichnet er in facettenreichen Klanggemälden Lebenswege nach, die durch Höhen und Tiefen führen.

Fast anderthalb Jahre lang hat sich das Organisationsteam des Frauenfrühstücks auf diesen Tag vorbereitet. Die Mühe hat sich ge-



Der Liedermacher und Pfarrer Heiko Bräuning gab mit dem Pianisten Michael Schlierf beim ökumenischen Frauenfrühstück in Montabaur allen Kraft und viele Denkanstöße.

Foto: Peter Bongard

lohnt: Das Katholische Forum ist fast voll besetzt, und schon vor Breunings Auftritt genießen die

vielen Besucherinnen (und einige Besucher) leckeres Brot, selbst gemachte Marmelade, Bio-Äpfel und

gute Gespräche untereinander. „In Montabaur wird Ökumene gelebt“, findet auch Moderatorin Antje Fischer während ihrer Begrüßung.

Die Lieder und Texte, die Heiko Bräuning und Michael Schlierf anschließend präsentieren, gehen tatsächlich über konfessionelle Grenzen hinaus. Sie handeln vom Druck der Erwartungen anderer, vom Kampf an vielen persönlichen Fronten, vom Scheitern und Wiederaufstehen, von der Schönheit unserer Welt, kurz: von Themen, die wohl alle Menschen bewegen. Bräunings Bilder gehen in die Tiefe. Trotzdem malt er sie nicht in schweren, düsteren Tönen, sondern in hellen, humorvollen.

Er erzählt von zwei alten Menschen, die im Seniorenheim plötzlich wieder Schmetterlinge im Bauch haben. Oder von seinen Kindern, die Schnecken das Rutschen beibringen. Und immer wieder von

einem Wanderprediger namens Jesus Christus. Bräuning singt davon, wie dieser Jesus die Augen für das Schöne im Leben öffnet. Oder wie er aus tristem Schwarzweiß Gold, Rot und Grün macht, wie es im Song „Herzlich willkommen, Du bist einmalig“ heißt. Für Bräuning ist Gottes Liebe eine ganz besondere: eine „Agape“: „Die Agape ist Interesse, Akzeptanz, Wertschätzung – eine bedingungslose Liebe, nach der wir Menschen uns sehnen. Und ich glaube, dass es in unserer Welt besser aussehen würde, wenn wir diese Art von Liebe und Wertschätzung pflegen“, glaubt Heiko Bräuning. Mit der „Galerie des Lebens“ bringen Heiko Bräuning und das virtuose, einfühlsame Spiel Michael Schlierfs den Besucherinnen eine ganz besondere Wertschätzung entgegen. Einen Konzertmorgen, der Kraft gibt und bei vielen noch lange nachklingt.